

# Esperanto in Mecklenburg-Vorpommern

Nr. 05 /2001

## Offizielles Mitteilungsblatt des Landesverbandes (LAMA)

im DEUTSCHEN ESPERANTO-BUND e. V.

Stand : Oktober 2001

Redakteur : Werner Pfennig, Uns Hüsung 29 Tel. p: 0395 4221398, d : - 3702862,

E-Post [werner.lewien@t-online.de](mailto:werner.lewien@t-online.de), Internet : [www.esperanto-nb.de](http://www.esperanto-nb.de) / 1104, 17034 Neubrandenburg,

### Wir trauern um Werner Plate

geboren: am 19.09.1913 gestorben Mitte Juni 2001

1928 erlernte er in Rostock, einem Kursus der von Rudi Graetz geleitet wurde, Esperanto. Später, ab 1932, leitete er selbst Kurse, sowohl in seiner Heimatstadt als auch in Bad Doberan, Schwaan und im Ausland.

Seine Frau Elfriede, ebenfalls Esperantistin, sie war ihm eine fleißige, zuverlässige Helferin. Werner Plate war nach dem Kriege wieder aktiv und gehörte nach der Zulassung der Esperanto-Bewegung in der DDR zu den ersten, aktiven Freunden in der Stadt Rostock als auch im gleichnamigen Bezirk.

Werner gab mit unermüdlichem Elan von 1968 bis 1996 das Informationsblatt "Baltmara Informilo" in 264 Ausgaben heraus (die letzte Nummer wurde von seiner Tochter redigiert, weil ihm dazu endgültig die Kräfte verließen).

Werner Plate war viele Jahre eines der profiliertesten Bezirksvorsitzenden im Esperanto-Verband der DDR, er war Mitglied des Zentralvorstandes und ab 1991 Mitglied des Landesvorstandes. Während des Deutschen Esperanto-Kongresses in Kiel wurde Werner Plate in einer bewegenden Feier mit der Ehrenmedaille des D.E.B. ausgezeichnet.

Die größte Anerkennung, die der Landesverband MV (LAMA) vergeben kann, hatte Werner Plate von 1992 bis zu seinem Tode inne - Ehrenvorsitzende des Landesvorstandes MV.

Werner Plate hatte ein erfülltes Leben, das er selbstlos der Esperanto-Bewegung widmete. Er wird den Esperanto-Freunden fehlen. Gerne werden wir uns an seinen trockenen, unverwechselbaren Humor, sein bescheidenes Auftreten und seine unbedingte Verlässlichkeit erinnern. Adiaŭ kara Werner.

Landesvorstand MV des D.E.B.

Rückblende

2001, europäisches Jahr der Sprachen

## **24. SEFT 2001, 27.07. - 05.08.2001**

### **Wieviel und woher:**

52 Teilnehmer aus den Niederlanden, der Ukraine, Schweiz, Kuba und beiden Teilen Deutschlands, Grüße kamen aus Bautzen, Templin und Thüringen.

### **Von welcher Art waren die Teilnehmer:**

Jüngster SEFT-ano: 4 Wochen alt, ältester 64 Jahre, die weiteste Reise unternahm Luci-Maria, sie kam aus Mittel-Kuba, der klügste war René, er ließ sich sein Zelt von einem anderen aufbauen, der fleißigste war Klaas (NL), er konnte in kurzer Zeit Plinsen für alle Teilnehmer backen, der zähste war Eckart, er hielt trotz Krankheit bis zum Schluß durch, die größte Sympathie hatten zwei Mütter, die eine (Ina) in froher Hoffnung und die andere (Ulrike), sie kam mit Klein-Aaron und dieser war der mutigste, weil er schon mit seinen vier Wochen selbstständig im eigenen Wagen fuhr (hinter dem Fahrrad), der glücklichste war Dietmar, er erschien täglich nach der Arbeit zum SEFT und ihn erwartete fast immer eine liebende Frau aber stets ein gut gekühltes Bier von erlesener Qualität.

### **was gab es noch?**

Ausflüge, jede Menge Kaffeeklatsche, ein starkes Gewitter, jeden Abend zwei Märchen, den vergeblichen Versuch eines Sprachkurses, Wanderungen, Diskussionen über Politik und Religionen, Neuigkeiten aus Kuba, der Schweiz, den Niederlanden, Falkensee und der Ukraine. Berichtet haben mit farbigem Foto und viel Text die "Templiner Zeitung", außerdem der "Nordkurier" und "Radio NB 88.0" und hoffentlich alle Zeitungen aus der Heimat der SEFT-Ier.

### **wer ist neugierig?**

und mehr wissen möchte, wer sich z. B. hinter den Namen verbirgt und was es sonst noch gab, sofort "raporto SEFT 2001" anfordern !!!

## **30 Jahre Esperanto-Klub Neubrandenburg**

Der Esperanto-Klub Neubrandenburg versteht sich als Nachfolger der Esperanto-Freunde und Klubs, etwa auf dem Territorium des damaligen Bezirkes Neubrandenburg. Seine direkten Wurzeln hat der Klub in Kursen und Gruppen der 50-er und 60-er Jahre des Kreises Anklam. Seit 1967 endlich offiziell im Kulturbund organisiert und 1971 die Gründung der regionalen Organisation im Bezirk Neubrandenburg. Seit 1991 schlossen sich alle Personen und Klubs des Bezirkes zum Esperanto-Klub Neubrandenburg zusammen.

Werner Pfennig, seit 45 Jahren in der Esperanto-Bewegung

Es kamen viele Grüße und Gäste, dieses zu feiern (siehe auch Interview)

Die Feier stieg am 11. August 2001 im Festzelt in der Kleingartenanlage "Daheim" Pragsdorf e. V.

Programm:

- - ein deftiges Mittagessen vom Grill,
- - Rückerinnerungen, Ansprachen, Würdigungen u. a.,
- - Kaffee und mitgebrachter Kuchen,

- - zum Besichtigen standen etliche Ordner, von beträchtlichem Umfang, des Klubarchivs zur Verfügung,
- - den Abschluß bildete ein Eintopf nach Hausfrauenart.

## **Fragen an Werner Pfennig**

**Frage (F):**

**45 Jahre in der Esperanto-Bewegung, wie fing das einmal an? Deine Tätigkeit in der Bewegung ab 1968 ist relativ gut bekannt, sprechen doch einmal über die "unbekannte" Zeit.**

**Antwort (A):**

Über meine Tätigkeit für Esperanto in den späteren Jahren können wir ja in der kommenden Ausgabe berichten. Mein "Anfang" war 1956, mein Klassenlehrer bemerkte mein Interesse für die internationale Korrespondenz und machte mich mit IDO (Esperanto reformita) bekannt, Diese Sprache und die mit ihr verbundenen Idee begeisterte mich, es war schon eine faszinierende Angelegenheit, die mich bis heute gepackt hält,

**F: Du warst also schon vor der staatlichen Zulassung des Esperanto in der DDR aktiv?**

A: Seit 1956 lernte ich Sprache IDO (Reform-Esperanto) als "Untergrundbewegung" haben wir uns nicht verstanden, man versuchte seinerzeit alles Erdenkliche, um offiziell anerkannt zu werden.

**F: Es gab ja noch keine Lehrmaterialien in der DDR, wie habt ihr euch geholfen?**

A: Es gab noch alte, aus der Weimarer Zeit, gerettete Bestände in der DDR, ein weiteren Teil habe ich später gegen meine Briefmarkensammlung von einem österreichischen Freund erhalten. Die Lehrbücher waren politische Schriften der SPD (In Deutsch und IDO) aus der Zeit zwischen den Weltkriegen. Soweit ich mich erinnere, mit harmlosem, aber hoch interessantem Inhalt ; u. a. Arbeiterwohnungsbau, Volkshäuser, Kleingärten usw.

**F: Du hast aber doch bezüglich Esperanto ein sogenanntes "Schlüsselerlebnis"?**

A: Das muß 1967 In Ungarn (Szeged) gewesen sein (350 Jugendliche aus 18 Ländern), mein erstes wirkliches Spracherlebnis, bis dahin hatte ich nur korrespondiert und niemals wirklich Esperanto gesprochen. Aber ich hatte Menge passives sprachliches Wissen und konnte am Ende dieses Treffens fließend sprechen. Von da an merkte ich, daß Esperanto wirklich ein Tor zur gesamten Welt war, das es wunderbar funktionierte und welche Bereicherung eine zweite Sprache darstellt.

**F: Ab wann hast du dich in der neu zugelassenen Esperanto-Bewegung engagiert?**

A: Günter Anton hatte 1967 im Kulturbund von Anklam einen Esperanto-Klub gegründet, dort wurde ich Mitglied. 1968 verließ er den Kreis Anklam und so übernahm ich die Leitung des Klubs - ich habe mich ins gemachte Nest gesetzt, denn er hatte eine vorzügliche Arbeit geleistet, darauf konnte ich aufbauen.

**F: Und ging es mit deiner Entwicklung weiter?**

A: In meinen besten Zeiten hatte ich Briefverbindungen in über 40 Länder auf allen Kontinenten, ich besuchte in jedem Jahr ein internationales Treffen (PL, CSSR, Ungarn, Bulgarien, Sowjetunion und der DDR) und es kam Besuch aus aller Welt.

**F: Warst du auch ehrenamtlich in der Bewegung engagiert?**

A: Oh ja, ab 1968 bis heute.

1971 bis 1991 Vorsitzende des Bezirksvorstandes Neubrandenburg,

1991 bis jetzt Vorsitzender des Landesvorstandes LAMA in MV.

1972 bis 1991 Zentralvorstand von GDREA, später auch in dessen Arbeitsausschuß.

### **F: Leistest du neben Esperanto noch weitere ehrenamtliche Arbeit?**

A: Noch eine ganze Menge, ich habe an vielen Dingen Freude und muß mich zwingen, daß es nicht zu viel wird. Bei keinem dieser ehrenamtlichen Arbeit ist Anerkennung und schon gar kein Geld zu verdienen.

(Das Gespräch führte Werner Lewien)

## **Beratung des Landesvorstandes (LAMA)**

Wo: in Güstrow, Gaststätte "Pavarotti", Eisenbahnstr., am 06.10.2001, Beginn 09.00 Uhr.

Tagesordnung:

- - Wie liefen die Veranstaltungen 2001 in MV
- - Esperanto und das Internet,
- - neue Wege, neue Ideen in der Vermittlung unserer Sprache,
- - Veranstaltungsplanung 2002 in MV,
- - Veränderung im Vorstand,
- - Neues aus LAMA und MV.

## **36. Esperanto Wochenend- Seminar**

19.10-21.10.2001

Ort: Neubrandenburg, Jugendklub in der Oststadt, Mlada Boleslaw-Str. 1

Angeboten werden:

- - Schnupperkurs zum Kennenlernen mit dem neuen Buch von Ralf Kuse,
- - Kursus für Fortgeschrittene (eventuell kommt ein Dozent aus dem Ausland),
- - Gesprächskreis "konversacia rondo",

"Hotel und Internat Fritscheshof", Telefon : 0395 7072967

## **Landes-Zamenhoftag 2001 für MV und LAMA**

Datum: 01.12.2001, 09.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Schwerin Sparda-Bank, Nähe des Hauptbahnhofs, Parkhaus befindet sich in der Nähe.

Programm:

- - Eröffnung, Gedenken an verstorbene Freunde,

- - Vortrag : Europäisches Jahr der Sprachen, Zamenhof und Esperanto
- - Rückblende 2001 (Einschätzung, der Vorstand steht Rede und Antwort),
- - das Jahr 2002, unsere Vorhaben, erste Gedanken zur Wahl unseres Vorstandes und der Kommissionen Ende 2002,
- - Anfrage des D.E.B. im Jahre 2004 - 81. Esperanto-Kongreß in Neubrandenburg?
- - Neuigkeiten, sowie Informationen von Teilnehmern, die sich per Esperanto in der Welt herumgetrieben haben u.v.a.m.

## **Terminübersicht 2002**

### **Mitgliederversammlung LAMA**

Datum: 22. März 2002

Ort: Güstrow

Programm:

- - Berichte der Mitglieder des Vorstandes,
- - Bericht des Schatzmeisters,
- - Diskussion und Entlastung des alten Vorstandes,
- - Wahl des neuen Vorstandes,
- - Tourismus, (es soll dort in und um der Stadt wundersame Dinge geben).

### **III-a Esperanto-Pomerania- (ĉelima) Renkonto**

Wann: 25. Mai 2002, Beginn 09.00 Uhr, Ende 17.00 Uhr

Wo: in der schönen Stadt Prenzlau, Irische Gaststätte "Owies Pub"

Programm:

- - Vorstellung der historischen Stadt,
- - kurze Vorträge,
- - klatschen und tratschen mit unseren polnischen Gästen,
- - Ausflug zu den Ukranen im Slawendorf bei Torgelow am Fließchen Ucker.

## **25. SEFT 2002**

Ort : Zeltplatz am Dreetzsee (siehe 2001!)

Datum : 19. bis 28. Juli 2002

organiza komitato : Eckart Raabe, Astrid Weller, Werner Pfennig

Bemerkung:

Unser Familien-Zeltlager feiert sein "Silberjubiläum", dazu möchten wir alle Freunde ganz herzlich einladen, die bisher einmal am SEFT teilgenommen haben (es sind weit über 300 verschiedene Personen), wieder einmal SEFT zu besuchen.

## **79. Deutscher Esperanto-Kongreß im Jahre 2002**

Mal im Süden, mal im Norden, so finden die Kongresse des Deutschen Esperanto-Bundes statt. 2002 also im Norden und zwar in Husum, das liegt in Schleswig-Holstein und zwar an der Nordsee.

Wann ? 17.- bis 20. Mai 2002. Wo : Hotel "Theodor Storm" in Husum.

Loka komitato : Esperanto-Nord, Am Ostersielzug 6, 25840 Friedrichstadt.

Tel. 04881 937 880, E.-Post : 79.GEK @ web.de

Ein Prospekt liegt auch schon vor und kann beim LAMA Vorsitzenden, den Esperanto-Klubs und beim D.E.B. angefordert werden. Bitte schon jetzt überlegen, wer mit wem mitfährt – das spart Kosten und ist für keinen langweilig.

## **Unsere herzlichsten Glückwünsche**

Ihre Goldene Hochzeit feiern im Herbst 2001

Hannelore und Horst Steinbrück aus Templin.

Ihre Silberne Hochzeit feierten im Sommer 2001

Wibke und Ralf Kuse aus Schwerin.

Seinen 60. Geburtstag, feierte im Frühjahr 2001

Dr. Detlev Blanke aus Berlin.

Allen nicht genannten Jubilaren des Jahres 2001 ebenfalls unseren ganz herzlichsten Glückwunsch!

## **Eine Ehrung nach Art der Interlinguisten**

Seine größte Überraschung erlebte Dr. Blanke auf dem 78. Deutschen Esperanto-Kongreß in Oggersheim (Ludwigshafen) zu Pfingsten 2001, denn eigentlich schreibt er schrieb selbst jede Menge Bücher. Zu seinem Geburtstag aber hatten sich seine Freunde aus aller Herrn Länder in aller Heimlichkeit etwas besonderes ausgedacht:

Ein Internationales Autorenkollektiv aus 19 Staaten hat zu Ehren dieses weltweit bekannten und anerkannten Sprachwissenschaftlers eine **Festschrift für Detlev Blanke zum 60. Geburtstag "Studien zur Interlinguistik"** herausgegeben. Vor dem Plenum des Kongresses wurde das Buch von Dr. Sabine Fiedler (sie war eine der beiden Chefredakteure) dem Jubilar übergeben. Es gab viel Beifall, Glückwünsche und reichlich Blumen.

Gerne schließen wir uns den Gratulanten an und wünschen Dr. Blanke darüber hinaus:

möge die Festplatte in seinem Rechner nie voll, die Tinte im Drucker nie alle werden und die sich die Ideen für weitere Bücher in den nächsten Jahren nicht erschöpfen.

Bemerkung zum Buch, es ist zweisprachig, der Titel lautet:

### **STUDOJ PRI INTERLINGVISTIKO / STUDIEN ZUR INTERLINGUISTIK**

Inhalt: 43 Beiträge zu interlinguistischen Forschungen, vorangestellt ist jedem Beitrag eine Zusammenfassung in Deutsch, Esperanto und Englisch.

Preis: 19 Euro, zu beziehen über alle nationalen und internationalen Bücherdienste.

## **Reaktionen der Leser**

Zu den Ausführungen über das Sprachenproblem und zu den kopierten Zeitungsausschnitten aus Anlaß des "Jahr der europäischen Sprachen" gab es eine Reihe von Kritiken, dafür bedanke ich mich, denn Reaktionen auf Artikel im Mitteilungsblatt "EIMV" sind sehr rar!

Wenn auch sehr spät, aber hoffentlich nicht zu spät, beginnt in Deutschland ein öffentliches Nachdenken über die Amerikanisierung unserer Sprache und Kultur.

Wenn nun in unserem EIMV Meinungen zu diesem Thema veröffentlicht werden (z. B. Von Politikern), stimmen diese nicht unbedingt mit der Meinung der Esperanto-Bewegung überein. Sinn dieser Angelegenheit war und ist nur eine Anregung zum Gespräch, denn wenn man über das Sprachenproblem in Deutschland diskutiert, kommt man fast automatisch zu unserer Botschaft.

Achtung, einige Adressen haben sich seit ab Mai 2001 geändert!
--

### **Landesvorstand:**

#### **Vorsitzender:**

Werner Pfennig,	17034- NB, Uns Hüsung 29 /1104,	Telefon : 0395 4221 398, d : ... 3702862
-----------------	------------------------------------	---

#### **Mitglieder:**

Franz-Peter Kurtz,	19055 Schwerin, Dr.-Hans- Wolf-Str. 79,	Tel. : 0385 73 34 07
Ralf Kuse,	19061 Schwerin, Eckdrift 49,	Tel. :0385 61 71 5 87
Erich Platek,	18069 Rostock, Walter-Stöcker- Str. 6,	Tel. : 0381 88355
Gunter Ebert,	18439 Stralsund, Sanddornweg 62,	Tel. : 03831 202855
Werner Lewien,	17036 Neubrandenburg, Ernst- Alban-Str. 26,	Tel.:0395 70 73 109

Roswitha Lindner,	17033 Neubrandenburg, Wartlaustr. 14,	Tel.: 0395 58 25 0 23
-------------------	--	-----------------------

**Revisionskommission**

**Vorsitzender:**

Kurt Güse,	19057 Schwerin, Eutiner Str. 17,	Tel. : 0385 5571503
------------	-------------------------------------	---------------------

**Mitglieder:**

Edeltraut Henning,	17291 Prenzlau, Winterfeldtstr. 30,	Tel.: 03984 807 647
Ingrid Gerhard,	19067 Zittow, Cambser Weg 5,	Tel.: 03866 275

**Schiedskommission**

Vorsitzender:

Curt Vogler,	18528 Bergen /Rügen, Otto- Grotewohl-Str. 34,	Tel. : 03838 24671
--------------	--	--------------------

Mitglieder:

Manfred Jahn,	18435 Stralsund, Bethovenstr. 8	Tel.: 0173 7498687
Monika Dallmer,	18445 Groß-Kedingshagen, Am Anger 9	Tel. : 03831 390257